



Mit einem Umsatz von rund 100 Mill. Euro gehört die UVDCR – Cellier des Dauphins zu den Top 5 der Genossenschaften

Francia's Gesellschaftsverständnis und die Idee des Genossenschaftswesens haben unzählige Übereinstimmungen. So kann es nicht überraschen, dass jeder zweite Winzer in Frankreich einer Genossenschaft angehört (53%). Immerhin 39 Prozent aller französischen Winzer sind sogar Vollablieferer in einer Genossenschaft. Ein ganz wichtiger Aspekt, um langfristig qualitativ konkurrenzfähig zu sein. Wie hoch das Qualitätsniveau aktuell ist, zeigt der Leistungstest der französischen Genossenschaften (ab Seite 44).

Die aktuell 619 Genossenschaften (Caves Coopératives), 43 Genossenschaftsgruppen und 10 SICAs (Mischgesellschaften mit mind. 20% nicht-landwirtschaftlichen Anteilseignern) sorgen mit ihren 85.000 Mitgliedern für die Hälfte der französischen Weinproduktion (die Charente nicht mitgerechnet). Das waren 2012 17,42 Mill. Hektoliter. Besonders groß

ist ihre Bedeutung bei der Produktion der früheren (Rebsorten-)Landweine mit 74 Prozent. Bei den AOP-Weinen liegt der Anteil der Genossenschaften mit 39 Prozent deutlich niedriger. Vergleichsweise gering ist der Anteil der französischen Genossenschaften im Biosektor. Nur jeder fünfte Biowein wird von einer Genossenschaft produziert.

Blühende Champagne. Beim Blick auf die zehn größten Strukturen der Genossenschaftsszene fallen die vier vertretenen Genossenschaften der Champagne auf. Mit dem CV Champagne Nicolas Feuillatte, das seinen Umsatz 2013 auf 209,5 Mill. Euro steigern konnte, ist hier auch die Nummer 2 (hinter Val d'Orbieu) zu Hause. Dank der hohen Preise für Trauben und Grundweine stehen die Genossenschaften der Champagne auf wirtschaftlich stabilem Fundament. Der Nettobetriebsgewinn der CV Champagne Nicolas Feuillatte betrug 2013

17,8 Mill. Euro. Insgesamt 43 Genossenschaften der Champagne sind aktiv auf dem Markt vertreten.

Hochburg Rhonetal. Noch größer ist mit 85 Betrieben die numerische Bedeutung im Rhonetal. Unter den Top 10 ist jedoch nur die Union des Vignerons des Côtes du Rhône (UVDCR) mit ihrer Marke Cellier des Dauphins vertreten. Die meistverkaufte Marke einer Genossenschaftsgruppe in Frankreich. Unter dem Dach der Union sind 13 Genossenschaften vereint.

Die Nummer 1. Ganz an der Spitze steht die Groupe Val d'Orbieu, die ihren ersten Platz seit der Fusion mit Uccoar Ende 2012 gefestigt hat. Mit 17.000 ha Weinbergen (Nummer 1 in Frankreich) und 2.500 Mitgliedern, kann die Gruppe auf ein gigantisches Reservoir an Wein zugreifen. Zur Gruppe gehören 13 Produktionsstätten sowie 60 Domänen und Châteaux.

Die Welt der Caves Coops

Daten und Fakten

- Anzahl Genossenschaften (Caves Coopératives): 619
- Anzahl Genossenschaftsgruppen (Unions): 43
- Anzahl SICAs (Mischgesellschaften mit mind. 20% nicht-landwirtschaftlichen Anteilseignern): 10
- Mitglieder: 85.000
- Beschäftigte: 17.680
- Rebfläche in ha: 310.000
- Produktion in hl: 17.461.304
- Gesamtumsatz: 5,96 Mrd. €

die 10 größten Genossenschafts-Gruppen

- Val d'Orbieu, Languedoc-Roussillon (ca. 260 Mill. €)
- Centre Vinicole – Champagne Nicolas Feuillatte, Champagne (209,5 Mill. €)
- Union Auboise, Champagne (Marke: Veuve A. Devaux; 103,6 Mill. €)
- UVCR - Cellier des Dauphins, Vallée du Rhône (100 Mill. €)
- Union Champagne, Champagne (Marke: De Saint Gall; 80,4 Mill. €)
- Plaimont Producteurs, Sudouest (80 Mill. €)
- Alliance Champagne, Champagne (Marke: Jacquart 69,4 Mill. €)
- Vignerons Catalans, Languedoc-Roussillon
- Bestheim, Alsace
- Vignerons de Saumur, Vallée de la Loire
Quelle: CCVF/Coop de France; Zahlen z. T. aus 2012 und 2013

Anteil Genossenschaften an Gesamtproduktion:

- AOP: 39%
- IGP: 71%
- Andere Weine: 43%
- Weine für Champagnerzeugung: 36%